

Studia Ephemeridis Augustinianum 74

PIETRO E PAOLO

IL LORO RAPPORTO CON ROMA  
NELLE TESTIMONIANZE ANTICHE

XXIX Incontro di studiosi  
dell'antichità cristiana

Roma, 4-6 maggio 2000

ESTRATTO

---

Institutum Patristicum Augustinianum  
Via Paolo VI, 25 - 00193 Roma  
2001

VOTA ET FREQUENTATIONES  
HEILIGENKULT UND GESELLSCHAFTLICHE KONTAKTE  
DES PAULINUS VON NOLA AUF DEM APOSTELFEST IN ROM

Rom war um die Wende vom 4. zum 5. Jahrhundert nicht mehr Reichshauptstadt, aber es war noch immer das Kommunikationszentrum im Westens des Imperium Romanum:<sup>1</sup> Reisende aus aller Welt trafen sich im Hafen von Portus.<sup>2</sup> Aber die Hauptattraktion Roms waren die Gräber der Apostelfürsten. Konstantin hatte die Basiliken des Petrus und des Paulus über den Grabstätten errichtet, die mit den Aposteln in Verbindung gebracht wurden.<sup>3</sup> Im Jahre 200 erwähnt Gaius<sup>4</sup> ein Denkmal zu Ehren des

<sup>1</sup> Für wertvolle Anregungen danke ich H.R. Seeliger (Siegen) und W. Wischmeyer (Wien).- Der Beitrag ist aus meiner Habilitationsschrift *Der Briefwechsel des Paulinus von Nola. Kommunikation und soziale Kontakte zwischen christlichen Intellektuellen*, Manuskript Frankfurt 1998; [Hypomnemata 134], im Druck, hervorgegangen. Die Briefe und Gedichte des Paulinus von Nola zitiere ich nach der zweiten, durch Indices und Register ergänzten Ausgabe von W. von Hartel - M. Kamptner, *Paulinus Nolanus, Epistulae* bzw. *Carmina*, CSEL 29-30, Wien 1999; im folgenden *Paulinus Nolanus, Ep.* und *Carm.*

<sup>2</sup> Hieronymus, *Epistulae*, ed. Hilberg, CSEL 54-56, Wien-Leipzig 1910-18; *Ep.* 77, 10, CSEL 55, S. 47, vgl. D. Gorce, *Les voyages, l'hospitalité et le port des lettres dans le monde chrétien des IV<sup>e</sup> et V<sup>e</sup> siècles*, Paris 1925, S. 122. Pilger gingen in Ostia oder Portus an Bord, Bischofsdelegationen und Provinziale segelten nach Hause zurück. Augustinus, *Confessiones* 9,8,17, CCL 27,143, auf der Rückreise nach Afrika: *Et cum apud Ostia Tiberina essemus... Hieronymus, Adversus Rufinum* 3,22, CCL 79,93, auf dem Weg nach Palästina: *...navim in Romano portu securus ascendi...* Id., *Ep.* 108,6,3, CSEL 55, 311. Zu Rutilius Namatianus' Abreise nach Gallien siehe *De reditu suo* 1,19-35, ed. Doblhofer, Bd. 1, Heidelberg 1972, S. 90 f.

<sup>3</sup> *Le Liber Pontificalis. Texte, introduction et commentaire* par L. Duchesne 1, Paris 1957, Ndr. 1981. *Lib. pontif.* I 34,12 ff. (S. 78 f.). Reste eines Grabes unter St. Peter sind nicht nachweisbar; die Apostelmemorien wurden erst ein Jahrhundert nach dem Tod des Petrus um 160 errichtet. Siehe H.G. Thümmel, *Die Memorien für Petrus und Paulus in Rom*, in *Arbeiten zur Kirchengeschichte* 76, Berlin - New York 1999, S. 68-72 und 97-99; zu den Basiliken S. 99-102.

<sup>4</sup> Zum Dialog des Römers Gaius mit dem Montanisten Proclus siehe Euseb (Rufinus), *Historia ecclesiastica* 2,25,6-7 (GCS N.F. 6/1, 178 f.): φησὶν "ἐγὼ δὲ τρόπαια τῶν ἀποστόλων ἔχω δεῖξαι. ἐὰν γὰρ θελήσης ἀπελθεῖν ἐπὶ τὸν Βασικανὸν ἢ ἐπὶ τὴν ὁδὸν τὴν Ὠστίαν, εὐρήσεις τὰ τρόπαια τῶν ταύτην ἰδρυσαμένων τὴν ἐκκλησίαν". "Ego" inquit